

Ratgeber Computer und Internet – 5. Auflage 2011

Dieser Ratgeber wurde als Begleitmaterial zu Elternabenden über die Neuen Medien konzipiert.

In verständlicher Form werden alle Bereiche der Mediennutzung durch Kinder und Jugendliche erläutert. Gleichzeitig werden konkrete und leicht umsetzbare Tipps zum kritischen Umgang mit den Neuen Medien sowie Hinweise zu Gefahren und zur Kontrolle der Kinder gegeben. Dies wird unterstützt durch Bildschirmabbildungen und eine Vielzahl nützlicher Internetadressen.

Die Suchtberatung Trier e.V. Die Tür bietet den 44-seitigen Ratgeber zum Selbstkostenpreis für eine Schutzgebühr von 1,50 Euro an. Bei Interesse bestellen Sie bitte mit beigefügtem Bestellformular.



Inhaltsverzeichnis

- Internetabhängigkeit und Merkmale
- Medienerziehung und Verhaltensregeln
- Web 2.0 – Interaktives World Wide Web
- Happy Slapping, Handyabhängigkeit und Tipps
- Schlechte Seiten, Gute Seiten
- Internet – Kinderseiten
- Informative Webseiten
- Indizierung von Trägermedien und Rechtsfolgen
- Computerspiele
- Praktische Computertipps
- Die 10 wichtigsten Regeln

Im Folgenden einige Ausschnitte aus dem Ratgeber:

1. Internetabhängigkeit – stoffungebundene Abhängigkeit

Merkmale der Internetabhängigkeit - Verhaltensabhängigkeit

- **Verlangen und Entzugserscheinungen**

Der Druck bzw. das Verlangen nach der Internutzung steigert sich.
Bei zeitweiliger, längerer Unterbrechung der Internetnutzung treten psychische ...

- **Negative soziale und personale Konsequenzen (Vernachlässigungen)**

Wegen der Internetaktivitäten stellen sich insbesondere in den Bereichen „soziale Beziehungen“ (z. B. Ärger mit Freunden) sowie „Arbeit und Leistung“ negative ...

2. Medienerziehung und Verhaltensregeln

Was können Eltern tun, um zur sinnvollen Nutzung neuer Medien zu erziehen?

- Sinnvolle Nutzung der Medien lernen Kinder am Besten durch das Vorbild und die Anleitung der Eltern. Surfen Sie öfters gemeinsam mit Ihren Kindern.
- Stehen Sie den „Neuen Medien“ unvoreingenommen gegenüber, werden Sie von Ihren Kindern auch dann ernst genommen, wenn Sie Gefahren und Nachteile von Inhalten ansprechen.

3. Web 2.0 – Interaktives World Wide Web

Web 2.0 beschreibt eine neue, interaktive Nutzungsform des Internets. Internetseiten können nicht mehr nur passiv konsumiert, sondern durch aktives Handeln mitgestaltet werden.

- Sicherheitseinstellungen in sozialen Netzwerken

Das Erstellen und Bereitstellen (nicht immer!) eigener Inhalte durch Bilder, Videos ...

4. Happy Slapping / Handy – Abhängigkeit

- Verbreitung von Gewaltvideos im Internet

Zu den „schlechten Seiten“ im Internet gehören sicher diejenigen, die Gewaltvideos und pornographische Inhalte darstellen. Zurzeit scheint es bei Jugendlichen beliebt zu sein, kleine Gewaltvideos (Happy Slapping) per Handy aufzunehmen und diese entweder ...

5. Schlechte Seiten, Gute Seiten

- Schlechte Seiten:

Werbung, Online-Shops oder gar Dialer haben auf Kinderseiten nichts verloren. Sie zeigen vielmehr, dass bei der Erstellung der Seite an kommerzielle Interessen gedacht wurde und weniger an das Wohl der Kinder. Inhalt und Gestaltung der Seiten sind nicht an die ...

- Gute Seiten:

Hier steht von Anfang an das kindliche Erleben im Mittelpunkt und kommerzielle Interessen werden vernachlässigt. Daher findet sich auf den guten Kinderseiten meist keine Werbung und auch kein Link zu kommerziellen Produkten.

Inhaltlich richten sich solche Seiten an der Lebenswelt von Kindern aus, beantworten ...

6. Internet - Kinderseiten

- www.internet-abc.de ist ein Projekt der Landesmedienanstalten. Hier können Kinder ab 8 Jahren (und auch Eltern!) alles Wissenswerte über E-Mails, Suchmaschinen, Chat, E-Commerce, Sicherheit im Internet und vieles mehr erfahren.
- ...

7. Informative Webseiten

Information ist die beste Prävention. Neben der „klassischen“ Form der Gesprächsberatung in einer Beratungsstelle und dem Erwerb von Broschüren zu bestimmten Themen, wie Alkohol, Drogen, Onlineabhängigkeit, Computerspiele und Jugendschutz können Sie auch im Internet recherchieren.

...

8. Indizierung von Trägermedien / Rechtsfolgen

Indizierung ist die Aufnahme eines Mediums in die Liste ("Index") der jugendgefährdenden Medien. Die Aufnahme wird durch die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien veranlasst und hat bestimmte Verbreitungsbeschränkungen.

...

9. Computerspiele

- **Actionspiele** (Ego-Shooter und Jump ´n´ Run)
- **Abenteuerspiele** (Rollenspiele, z. B.:Anarchy Online; World of Warcraft; Diablo)
- **Strategiespiele** (z. B.: Age of Empires; Starcraft:)
- **Simulationen** (Flugsimulation; Wirtschaftssimulation)
- **Sportspiele** ...

10. Praktische Computertipps

- Installieren einer kindgerechten oder neutralen Startseite im Webbrowser
- Internetooptionen: Cache, Datenschutz, Inhalte und Verlaufslisten
- Benutzerkonten einrichten
- ...

11. Die 10 wichtigsten Regeln

1. **Stellen Sie klare und eindeutige Regeln** im Umgang mit „Neuen Medien“ auf:
Z.B.: Vereinbaren Sie feste Zeiten zur Computernutzung, keine Weitergabe von persönlichen Daten, kein Handy im Unterricht!
Achten Sie auf die Einhaltung der Regeln und Abmachungen, sonst machen Sie sich unglaubwürdig!
2. Achten Sie bei Computer-, Bildschirmspielen und Videos auf die **Alterskennzeichnung** nach dem Jugendschutzgesetz!
3. ...

Bestellformular für die Broschüre „Ratgeber Computer und Internet“

Bitte bestellen Sie mit diesem Bestellformular entweder postalisch an folgende Adresse oder per Fax unter: **0651 - 170 36 - 12.**

Adresse

Suchtberatung Trier e.V. Die Tür
Oerenstraße 15

54290 Trier



Absender

Name: _____

Institution: _____

Straße _____

Plz/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Hiermit bestellen wir:

Broschüre	Anzahl
Broschüre „Ratgeber Computer und Internet“	

Für die Broschüre ist eine auf der Rückseite vermerkte Schutzgebühr in Höhe von 1,50 €/ Stück zu entrichten. Die Versandkostenpauschale beträgt 3,00 €. Bei einer Bestellung ab 20 Stück ist der Versand kostenfrei. Bei größerer Bestellmenge ergibt sich folgende Preisstaffelung:

Ab 50 Stück: 1,20 €/ Stück; ab 100 Stück: 1,00 €/ Stück; ab 200 Stück: 0,80 €/ Stück.

Sie erhalten die Lieferung per Post mit beiliegender Rechnung.

Es gilt ein 14-tägiges Rückgaberecht.

Vielen Dank für Ihre Bestellung!

Datum, Unterschrift

Stempel der Institution